

ÖKOLOGISCHE UND ZOOGRAPHISCHE UNTERSUCHUNGEN  
DER MAKROLEPIDOPTERA—FAUNA IM  
BÜKK—GEBIRGE  
(Auszug)

Am 1. Januar 1977 wurde der *Nationalpark „Bükk“* gegründet. Die lepidopterologischen Forschungen werden seit 120 Jahren betrieben, und Dank der Arbeit der Sammler und des „Erdészeti Tudományos Kutatóintézet“ (Wissenschaftliches Forschungsinstitut für Forstwirtschaft) stehen uns ungeheuer viele Angaben zur Verfügung, deren Systematisierung der Verfasser in dieser Studie erläutert.

Die Struktur der Arbeit: Einer kurzen Erläuterung der lepidopterologischen Forschungen des Gebirges folgt die Behandlung der geologischen, klimatologischen und pflanzenzoologischen Verhältnisse. Sehr interessant ist das Studium der Trichter in der Hochebene: infolge des besonderen Mikroklimas (auch an warmen Sommertagen sinkt die Temperatur nachts unter den Nullpunkt) blieb eine besondere Pflanzen- und Tierwelt erhalten. In den Haselnuss—Sträuchern am Rande der Trichter leben boreokontinentale Pflanzenarten (*Cimicifuga foetida*, *Aconitum moldavicum*, *Dracocephalum ruyschiana*) und boreokontinental-sibirische Schmetterlingsarten (*Aricia artexerxes*, *Mellicta britomartis*, *Perisoma minorata*), in den verschiedenen Gräsern der Trichter leben Reliktepflanzen (*Geranium sanguineum*, *Iris variegata*, *I. graminea*, *Carex humilis*) und Schmetterlingsarten (*Hepialus fusconebulosus*).

Dem folgt eine ausführliche Behandlung der Schmetterlingsfauna des Bükk—Gebirges. Zuerst werden Angaben über die Verbreitung gemacht, die durch Beweiseexemplare glaubhaft bestätigt werden können, darauf beruht die Beschreibung der Verbreitung, der Ökologie, der Phänologie der einzelnen Arten in der Bükk. Das bezieht sich vor allen Dingen auf die sog. *Farbelemente*, deren Arten zoographisch als Faunaelemente oder ökologisch gesehen als Faunakomponenten von Bedeutung sind. Schliesslich folgt eine zoographische Analyse der Fauna.

Der vorliegende erste Teil der Arbeit enthält Angaben über die Verbreitung von 133 Arten der Familie der *Hesperiidae*, *Pieridae*, *Papilionidae*, *Lycaenidae*, *Erycinidae*, *Nymphalidae*, *Apaturidae* und *Satyridae*. Von den 133 Arten leben zur Zeit 130 im Bükk—Gebirge, unter ihnen die subendemischen, zum grossen Teil mit den gemeinsamen Unterarten des Tornaer Karsts vertretenen *Pieris bryoniae marani* Moucha, *P. mannii reskovitsi* Szabó, *Aricia artexerxes issekutzi* Balogh, *Maculineaalcon curiosa* Szabó, *Mellicta britomartis confulgens* Issekutzi et Kovács, *Melitaea phoebe kovacsi* Varga.

PÉTER GYULAI